

Online-Werkstattgespräch der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG am 3. Juli 2021 anlässlich des Internationalen Genossenschaftstags via Zoom

Teilnehmende in den Verlagsräumen: Alexander Elspas (Vorstandsvorsitzender), Corinna Huffman (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Guido Krüger (Vorsitzender des Aufsichtsrats) und Laura Sprenger (Vorstandsassistenz und Moderation)

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung
- Infos über Technik und Aufzeichnung
- Aktuelle Situation der Genossenschaft
- Verschiebung der Generalversammlung 2021
- Themenvorschläge der Genossenschaftsmitglieder
- Gendern bei der Büchergilde mit Umfrage
- Gesteigerte Aktivität im Veranstaltungsbereich

Beginn des Werkstattgesprächs um 15.30 Uhr

- Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellung der Anwesenden
- Information über Ablauf und Technik, es gibt keinen Widerspruch gegen eine virtuelle Aufzeichnung
- Anlass des Online-Werkstattgesprächs: heutiger Internationaler Genossenschaftstag unter dem Motto „Gemeinsam besser wiederaufbauen“
- Auch in der Genossenschaft soll die Weiterentwicklung in lebendigem Austausch gemeinsam stattfinden, d. h. Kritik, Anregungen und Wünsche der Mitglieder sind immer willkommen
- Aktuelle Situation: Bilanz 2020 (noch vorläufig) ist positiv und die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt Fortsetzung des positiven Trends aus dem Vorjahr:

Jahr	Eintritt	Austritt	Zuwachs	Gesamt	Anteile +	Gesamt
2014	818	0	818	818	/	/
2015	108	0	108	926	/	1.633
2016	80	4	76	1.002	154	1.787
2017	71	4	67	1.069	133	1.920
2018	39	2	37	1.106	95	2.015
2019	116	9	107	1.213	283	2.298
2020	199	6	193	1.406	445	2.743
2021	120	0	120	1.526	217	2.960

- Die pandemiebedingte Verschiebung der Generalversammlung von Ende Juni auf Sonntag, den 24. Oktober, wird teilweise kritisiert (Gründe: Information kam zu spät, Argumente nicht überzeugend, GV hätte virtuell stattfinden können)
- Bitte um Entschuldigung und Verständnis für die Verlegung durch AE und GK: Ersatz der Versammlung durch virtuelles Treffen in der Satzung nicht vorgesehen, große Hürde für Genossenschaftsmitglieder ohne oder mit eingeschränktem Internetzugang, Kontaktbeschränkung in Frankfurt machten Präsenzveranstaltung mit Rahmenprogramm unmöglich, außerdem ergeben sich zusätzliche Vorteile durch Termin im Oktober: Frankfurter Buchmesse, Besichtigung der neuen Räumlichkeiten und Besuch des Büchergilde-Salons im Literaturhaus Frankfurt
- GK bietet zusätzlich persönliche Aussprache zum Thema an
- Vorschlag eines Genossen: in Zukunft GV grundsätzlich auch streamen

Vorstellung der eingereichten Themen der Genossenschaftsmitglieder

Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Büchergilde und der Gewinnung von jungen Mitgliedern / Wunsch eines überregionalen Veranstaltungskonzepts

- Erwartungen und Interessen von Alt und Jung werden gleichermaßen berücksichtigt: Buchprogramm ist traditionell und fortschrittlich, um junge Zielgruppen anzusprechen, z. B. *Büchergilde unterwegs* in moderner und ansprechender Gestaltung, u. a. die Neuauflage der *Edition Zeitkritik* zeigt die Verbundenheit zur Tradition in einer Übertragung in die Gegenwart: junge Autorinnen und Autoren, aktuelle Themen, unkonventionelle Ausstattung
- Präsentation und Werbung in Social Media wurde verstärkt (Gewinn von Bloggerinnen, Influencern und Büchergilde-Botschafterinnen, häufig begeistertes Feedback im Internet)
- Auch in der Belegschaft gibt es viele neue junge Kolleginnen
- Aktuell vermehrte Aktivität, um Kooperationen zu schließen oder vorzubereiten (z. B. mit Litprom e. V. ist die neue Reihe *Büchergilde Weltempfänger* entstanden, Zusammenarbeit im Bereich Nonbook mit GMUND (traditionelle Papierfabrik), für die Wiederbelebung der Gutenberg-Pressen evtl. Zusammenarbeit mit Pirckheimer-Gesellschaft, außerdem im Gespräch mit Gewerkschaften)
- Geplant für Herbst 2021 oder Frühjahr 2022: Autorinnen und Autoren werben für die Büchergilde auf Solidaritätsveranstaltungen (z. B. Uwe Timm, Ingo Schulze)

Wie ist der Stand der Pläne für das Jubiläumsjahr 2024? Partnerbuchhandlungen sollten in Planungen miteinbezogen werden / Ist die Einbringung von Ideen erwünscht?

- Vorschläge und Ideen sind ausdrücklich erwünscht
- Geplant: Reprints von Büchergilde-Lieblingsbüchern in besonderer Ausstattung
- Neue Reihe kleiner Texte, die sich besonders an die Arbeiterschaft richten und womit explizit an den Ursprung der Büchergilde angeknüpft wird (Begeisterung für unsere Bücher in der Arbeiterschaft wecken), Planung noch nicht abgeschlossen; Texte unterschiedlicher Art (literarisch, humorvoll, kulturell), mit Vorworten von bekannten Persönlichkeiten aus der Politik oder der Kultur
- Wolfgang Grätz erarbeitet derzeit eine Bibliographie der Büchergilde

Vorschlag: Produktion von mehr Originalausgaben (in Kooperation mit anderen kleinen Verlagen / Lizenzvergabe in ‚beide Richtungen‘), Vorteile: mehr Programmöglichkeiten, Unabhängigkeit von der Preisbindung

- es gibt einige erfolgreiche Projekte dieser Art (z. B. *Das Jahrhundert der Gisèle* mit Wallstein), aber Programm soll in diese Richtung definitiv ausgebaut werden
- Preisvorteile sind aber nur bei zeitlichem Abstand möglich (Mitglieder akzeptieren allerdings durchaus auch mal Preisgleichheit)

Aufruf, den ‚Mainzer Impuls‘ zu unterzeichnen

- AE wird den Aufruf im Namen der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG unterzeichnen, eine Gegenseitigkeit wäre aber auch wünschenswert – durch Beitritt des Mainzer Gutenberg-Museums in die Genossenschaft

Programmorschlag: Werke von Marieluise Fleißer verlegen mit Unterstützung von Fleißer-Gesellschaft

- Idee war schon einmal im Gespräch innerhalb einer Reihe über Künstlerfreundschaften (Brecht / Fleißer, evtl. zum 125. Geburtstag von Brecht)
- auch innerhalb eines Sammelbandes von Biografien von Autorinnen denkbar
- dieser Anstoß verstärkt das Vorhaben

Zwischenfrage von AE nach Menge der Nonbook-Artikel zusätzlich zum Buchprogramm

- Einschätzungen sind sehr unterschiedlich, daher Rückmeldungen erwünscht
- Kritik: zu viele Artikel aus anderen Branchen (z. B. Spielzeug), die nicht in Buchhandel gehören, nur Hörbuch und Film zusätzlich, Nonbooks nehmen oft viel Platz in den Buchhandlungen weg, Buchhändlerinnen und Buchhändler können hier nicht fachkompetent beraten
- Vorteile: Querfinanzierung durch guten Umsatz mit Nonbooks ermöglicht andere Projekte, attraktiv in Kombination mit Büchern (z. B. in Büchergilde-Abobox), fördert evtl. eine Heranführung an das Lesen

Genderneutrale Sprache bei der Büchergilde

- Büchergilde verfolgt die Debatten in der (Branchen-)Presse und bei anderen Verlagen, hat sich aber noch nicht auf eine endgültige Regelung festgelegt, alle Vorstellungen und Wünsche der Mitglieder, Partnerbuchhändlerinnen und -buchhändler sowie Mitarbeitenden zu befriedigen wird unmöglich
- Anmerkungen aus der Runde: Handhabung muss nicht zwangsläufig einheitlich sein, sorgsames Abwägen bei der Entscheidung wird begrüßt, Verhuzung der Sprache durch das Gendern, Büchergilde hat hinsichtlich Gleichberechtigung Zeichen gesetzt durch Aufnahme von CH in den Genossenschaftsvorstand / Anonyme Umfrage unter den Teilnehmenden: 59 % sind grundsätzlich für Gendern, wenn elegante sprachliche Lösungen gefunden werden

Gesteigerte Aktivität im Veranstaltungsbereich

- Rückblick:
Oktober 2020: dreitägiger Büchergilde-Salon *Räuber am Weg* im Literaturhaus Frankfurt
März 2021: Online-Premiere des neuen Bandes der *Edition Zeitkritik*
Welttag des Buches am 23. April: Online-Lesung und -Gespräch mit Buchpreisträger Saša Stanišić
Leipzig liest extra: Gespräch mit Illustratorin Janna Klävers und Herstellerin Cosima Schneider über illustriertes Buch *Was vom Tage übrig blieb*
- Ausblick:
Neuer digitaler Quartals-Lesekreis, am 27. Juli 2021 um 19.00 Uhr über *Insel der verlorenen Erinnerung* von Yoko Ogawa (formlose Anmeldungen an projekte@buechergilde.de, die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt)
Online-Premiere der neuen Reihe Büchergilde Weltempfänger, moderiert von Büchergilde-Lektorin Corinna Santa Cruz, nachzuschauen ab dem 7. Juli 2021 auf dem YouTube-Kanal der Büchergilde

Herzlichen Dank für die Teilnahme und die Anregungen sowie Verabschiedung durch Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzenden um ca. 17.15 Uhr